

Mail von Montag, den 19. Okt. 2009, 16:20 Uhr

Betreff: 2. Bericht Bellisima-Crew 3 (von Chr. Haidinger)

**Bericht YCBS / Mittelmeer - Atlantik 09 / Überstellung Törn 3 /
Palma de Mallorca - Malaga / Skipper Christian Haidinger**

Mo. 19.10.09

Die Nacht war mondlos, aber klar - ein gewaltiger Sternenhimmel und eine Menge Sternschnuppen. Jeder konnte sich etwas wünschen. Die Hundewache gehen Gerhard und Christian, letzterer anstelle von Ingo, dem wir damit eine ruhige Nacht vergönnen. Um 05:00 Uhr kommt Wind mit 12-17 kn und wir setzen Vollzeug. Ein spürbares Aufatmen geht durchs Schiff, als endlich die Maschine abgestellt wird. Die Lage wird stabil und das Schiff läuft wie auf Schienen mit 6-7 kn Richtung Cabo de Palos. Um 08:00 Uhr wird es hell und um ca. 08:15 gibt es einen traumhaften Sonnenaufgang - Zeit für's Frühstück. Wolfi Forstner richtet Eierspeise und kastriert dafür den Kühlschrank (Kühlschranktür auf - Eier heraus - Kühlschranktür zu).

Nach dem Frühstück meint Gerhard, sein Fischerglück versuchen zu müssen. Natürlich rührt sich nichts. Christian gibt Auftrag, innerhalb einer Stunde einen Fisch zu fangen und tatsächlich, eine Goldmakrele beißt an. Für morgen ist das Essen also damit auch schon gesichert.

11:00 Uhr: Wir erreichen den bisher südlichsten Punkt des Überstellers und sind damit südlicher als Kap Spartivento in Kalabrien. Von nun an geht's praktisch nur noch nach Süden.

11:34 Uhr: Wir gehen über den 000°-Greenwich-Meridian, was mit einem entsprechenden Drink begossen wird. Nach dessen Genuss glauben ein paar Crewmitglieder ganz deutlich den im Osten verschwindenden Strich des Längengrades auf der See zu erkennen (*stimmt - türkis - Beweis nebenan !*).

12:00 Uhr: Es geht Schlag auf Schlag - Mittagessen mit Hühnerkeulen und Röstkartoffel a la Gerhard, alles bei voller Fahrt unter Segel, einfach traumhaft.

13:00 Uhr: Wilfried meldet. „Land in Sicht !“. Die Berge am Cabo del Palos sind in über 30 nm Entfernung zu erkennen. Wir steuern direkt darauf zu. An Bord gibt es Happy Sailing mit einer lustigen Witzerunde, bei der Christian und Wolfi Forstner Tränen lachen. Dabei hat Letzterer eigentlich nichts zu lachen. Seine vor der Abreise zugeheilten Stellen am Allerwertesten sind leider aufgebrochen und viel schlimmer als zuvor. Bereits am Vorabend verständigte Christian aus dem Funkbereich von Formentera seinen Geschäftsfreund in Cartagena, dass wir heute Abend einen Hautarzt für Wolfi brauchen. Christian stellt zur feucht nasselnden Angelegenheit relativ trocken fest: „Bei jedem Törn gibt es Probleme mit irgend einem A.....“

